



Die besten Schützen beim 14. Röbi-Wüest-Cup: (von links) Sieger Dieter Grossen, Bernhard Kayser (2.), Andreas Kissling (3.) und Josef Huser (4.) (Foto: wr)

### Pistolenschiessen 25 m: 14. Röbi-Wüest-Cup in Suhr mit 33 Schützen

## Dieter Grossens kleiner Jubiläumstriumph

**wr. Nach dem Schützenkönigstitel und zwei Schweizer-Meister-Titeln rundete Pistolenschütze Dieter Grossen seine eine formidable Saison mit dem Gewinn des prestigeträchtigen Röbi-Wüest-Cups in Suhr ab.**

Der Full-Reuenthaler 50-m-Spezialist trifft auch auf 25 m sehr gut. Diesen Beweis liefert er Jahr für Jahr am Röbi-Wüest-Cup mit dem reizvollen, weil ungewohnten Modus ab. Bei der um eineinhalb Jahre verspäteten 14. Austragung gewann Dieter Grossen zum zehnten Mal.

Auf der Schiessanlage Obertel in Suhr freute sich Organisator und Preisspender Röbi Wüest über den Grossaufmarsch von 33 Pistolenschützen. Schon in der Vorrunde meldete Titelverteidiger Grossen seine Ambitionen mit dem Maximum von 150 Punkten an. Nach einer Hoffnungsrunde standen die 16 Qualifizierten für den Achtelfinal fest.

### **Keine Schonfrist für den Favoriten**

Nach der Wartepause bis zum Ende der Hoffnungsrunde gabs keine Schonfrist für Dieter Grossen. Er traf gleich auf einen Halbfinalisten der letzten Austragung. Der Spreitenbacher Gregor Broder hielt in den ersten zehn Schüssen gut mit. Dann setzte sich der Favorit mit 149:147 durch. Mitfavorit Daniel Dennler, ein Spezialist mit der Ordonnanzwaffe, scheiterte nach Gleichstand gegen den nervenstarken Patrick Huber im Shootoff.

Im Viertelfinal gewann Grossen gegen Huber 148:137. Huber beklagte «faule» Munition; ein Schuss landete nicht auf der Scheibe. Parallel liess Bernhard Kayser aufhorchen. Mit 150:147 warf er die einzige Frau im Teilnehmerfeld, die Freiämterin Tamara Vock, aus der Cupkonkurrenz. Kayser nützte den Schwung und gewann seinen Halbfinal gegen den Solothurner Gast Andreas Kissling nach 149:149-Gleichstand im zweiten Shootoff 50:49. Dieter Grossen zeigte im Halbfinal seinerseits seine Klasse mit einem 150:144-Sieg über den Freiämter Routinier Josef Huser.

### **Herausgeforderter Titelverteidiger**

Im Final schoss Kantonalvorstandsmitglied Kayser dem Aushängeschild mit den ersten fünf Patronen sozusagen vor den Bug. Grossen lag mit 49:50 Punkten hinten. Der Nordostaargauer konterte mit fünf Zehnern gegenüber 48 Zählern des Brittnauers. Nun hatte Grossen seinen Rhythmus wieder gefunden, und er lieferte in der letzten Passe mit fünf Schüssen innert 30 Sekunden nochmals fünf Volltreffer ab. Kayser kämpfte hingegen mit einem zitterigen Arm und verlor das Finalduell 147:149. «Ich mag es, wenn ich von einem guten Schützen herausgefordert werde», sprach Grossen nach seinem Sieg von positivem Druck im Final. Kayser blieb wie schon 2018 der zweite Platz. «Damit bin ich auch zufrieden», zollte er dem Sieger den verdienten Respekt.

Im kleinen Final um Platz 3 setzte sich Andreas Kissling gegen Josef Huser mit 147:143 durch. Grosser Abwesender war 25-m-Schützenkönig Christian Klauenbösch. Der Zofinger hatte Dieter Grossen letztmals den Röbi-Wüest-Cup 2018 weggeschnappt.



*Halbfinal zwischen Bernhard Kayser (links) und Andreas Kissling, hinten der zweite Halbfinal mit Dieter Grossen und Josef Huser. (Foto: wr)*